



SPECTARIS-TRENDFORUM 2019/20

# MUT- Macher

DAS SPECTARIS TRENDFORUM 2019/20 IST WIEDER GESCHICHTE. ABER WAS FÜR EINE! DIE BESUCHER IN DER CLASSIC REMISE IN BERLIN KONNTEN SICH AM 11.NOVEMBER 2019 ÜBER EIN FEUERWERK AN IDEEN UND VORTRÄGE DER EXTRAKLASSE FREUEN.



Prof. Dr. Heribert Prantl

Die Regie des letzten Spectaris Trendforum hatte perfekte Arbeit geleistet; das Thema MUT zog sich exzellent und wie der sprichwörtliche rote Faden durch den abwechslungsreichen Tag. Das Fazit der meisten knapp 600 Teilnehmer aus der deutschsprachigen Augenoptikerbranche war entsprechend positiv: Eines der besten Trendforen überhaupt! Einer der Gradmesser dafür: Kaum jemand entfernte sich während der zahlreichen Highlights von seinem Platz – obwohl „draußen“ in der „Classic Remise“ wie jedes Jahr zahlreiche Versuchungen in Form automobiler Pretiosen und natürlich auch Gespräche mit Kollegen und Freunden lockten.

Mit Professor Heribert Prantl, einem der bundesweit bekanntesten Journalisten und vehementen Europa-Befürworter, hielt die Politik Einzug in das Branchentreffen. Prantls Einlassungen zu Gesellschaft, Politik und Zukunft trafen Nerv und Herz des aufmerksam lauschenden Publikums. „So unberechenbare Zeiten habe ich noch nicht erlebt.“



Laura Dekker und  
Moderator Wolfram Kons



Wolfgang Bosbach



Die Humanität ist massiv bedroht", stellte Prantl gleich zu Beginn seines Referats klar. „Was wir brauchen, ist Mut zur Demokratie und Mut zu Europa.“ Mut sei das Gefühl, nicht anders handeln zu können. „Der Mutige ist der, der die Angst überwindet“, sagte Prantl. „Wir müssen lernen, mit unserer Angst produktiv umzugehen.“

Ein weiterer Top-Rhetoriker entführte dann in das menschliche Gehirn: Der Psychologe Dr. Volker Busch – bereits zum zweiten Mal bei einem Trendforum zu Gast – überzeugte mit Entertainment mit Tiefgang. „Gewohnheit, Perfektionismus und Ängste sind die Mutkiller schlechthin“, stelle er unter anderem fest. Die Abhängigkeit unserer Neuronen-Gruppen ließ nicht wenige Besucher staunen: Da wurden sicher zahlreiche neue Erkenntnisse mit nach Hause genommen und weiter diskutiert.

### „Gewohnheit, Perfektionismus und Ängste sind die Mutkiller schlechthin.“

MUT machten aber auch praxisnahe Beispiele, wie man den eigenen Kontaktlinsenumsatz signifikant steigern kann. Man konnte zahlreiche Besucher dabei beobachten, wie sie dieses Exempel direkt für das eigene Geschäft im Kopf umsetzen.

Eine mutige Macherin ist auch Laura Dekker. Bereits mit acht Jahren gewann sie Segelwettbewerbe, und mit 14 umsegelte sie die Welt – allein. Die heute 24-Jährige mit niederländisch-deutsch-neuseeländischen Wurzeln ist zwar mit der Seefahrt groß geworden; weiß aber, dass das allein nicht genügt: „Ohne eine große Portion Mut wäre diese Reise niemals möglich gewesen; immerhin war ich ganz allein unterwegs.“ Auch heute habe sie noch viele Träume, die sie sich erfüllen möchte: „Aber neben optimaler Vorbereitung ist der mutige erste Schritt immer am wichtigsten“, sagte sie.

Ein besonderes Highlight setzten die Kandidaten beim Ideen-Wettbewerb: Junge Studenten erfanden eine Marke für die 60-Plus-Generation. Robert Leitl, ein bekannter und erfahrener Experte der Branche, trat mit einer App zur Potenzialermittlung von Mitarbeitern an. Er gewann hauchdünn per Online-Abstimmung und stiftete dann sein Preisgeld an die „jungen Wilden“. Große Freude! EYECOM freute sich mit ihm, denn wir durften ihm als Pate zur Seite stehen.

### „Ohne eine große Portion Mut wäre diese Reise niemals möglich gewesen.“

Weitere Ideen beschäftigten sich mit umweltpolitischen Einflüssen, und bei allen Protagonisten spürte man hohe Innovationslust - und MUT. Den größten Applaus erhielten die Auszubildenden Sophia Bengsch und Carla Kessler für eine neue Verpackungsidee: Das „Metui“, ein mit dem Porträt des Brillenträgers gestaltetes, individuelles Brillenetui, in dem die neue Brille überreicht wird. Kreativ, kostengünstig und auf jeden Fall ein Hingucker. Das Preisgeld und der Siegerpokal kam in die richtigen Hände.

Mit Wolfgang Bosbach kam dann ein ganz Großer auf die Bühne. Er verkörpert MUT wie kaum ein Zweiter. Als politisches Urgestein mit sehr menschlichen Zügen verzauberte er das Publikum. Er machte MUT, und das tat richtig gut in Zeiten wie diesen. Einhellige Meinung: Solche Politiker braucht das Land. Keine Schwätzer, keine Zauderer, sondern mutige Macher.

Mit der Empfehlung „Schmieden Sie gleich heute auf dem Heimweg drei mutige Ideen!“ beendete Spectaris das Augenoptik-Trendforum. Man kann seinen Organisatoren nur gratulieren. Die thematische Dramaturgie überzeugte; es gab nicht eine Minute Langeweile, sondern eine phantastische Reise, die allen Teilnehmern MUT gemacht hat. ■